

Das Wissen der älteren Generation bewahren

Kurt Paulus zeigt historische Fotos beim Altenachmittag in Grenzach-Wyhlen / Weitere Zeitzeugen gesucht

Grenzach-Wyhlen. Beim jüngsten Altenachmittag im Haus der Begegnung in Grenzach-Wyhlen hielt Kurt Paulus einen Vortrag mit historischen Fotos. Spätestens seit er das gemeinsam mit der Nachbargemeinde Birsfelden gestaltete „Musée sentimental“ erarbeitet hat, ist er als aktiver Heimatgeschichtler bekannt. Im November ist außerdem das Buch „Wyhlen 1944“ erschienen, an dem Paulus mitgewirkt hat. Im Internet gestaltet er die Webseite „Zeitzeugengw“. Mit seiner Gesprächsreihe vermittelt er Einblicke in historische Abläufe und Ereignisse. Doch da gerade die ältere Genera-



Kurt Paulus

Foto: rr

tion über die meisten Kenntnisse aus vergangenen Jahrzehnten verfügt, aber nicht so intensiv mit dem Internet umgeht wie die jüngeren Einwohner, will Paulus bei den Altenachmittagen weitere Kontakte knüpfen und Zeitzeugen finden.

Gerade in alten Fotoalben sei noch manch interessantes Bild zu finden, die nicht nur für die Familien bedeutsam sein könnten, so Paulus. Auch haben sicherlich viele betagte Mitbürger noch persönliche Erinnerungen. Diese Suche sei ein Generationenprojekt, so Paulus; Kinder und Enkel sollten ihre Großeltern und Eltern anregen, ihr Wissen weiterzugeben.

Unter dem Motto „Wer kennt wen“ sucht Paulus auf alten Fotos nach Namen, sammelt Details über die Kirchen in der Gemeinde oder beschreibt aktuelle Veränderungen wie den kürzlichen Abriss des alten Stallgebäudes an der Klostermühle. Nach seinem Vortrag beim Altenachmittag in Wyhlen haben sich direkt sechs Personen gemeldet, die etwas zu erzählen haben oder Fotos beisteuern können. (rr)

Zeitzeugen können sich gerne jederzeit an Kurt Paulus wenden, Telefon 0 173 / 6 62 72 27, E-Mail info@zeitzeugengw.de.